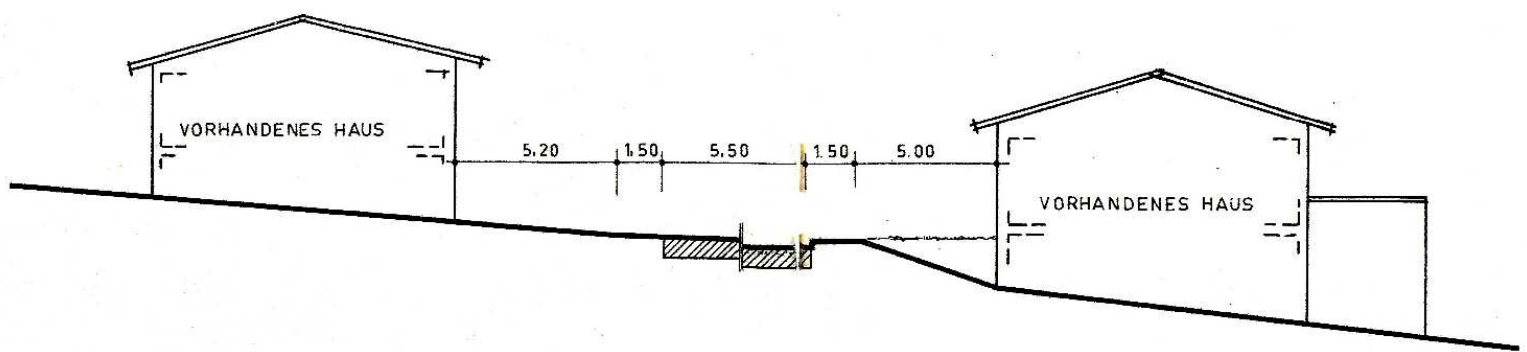
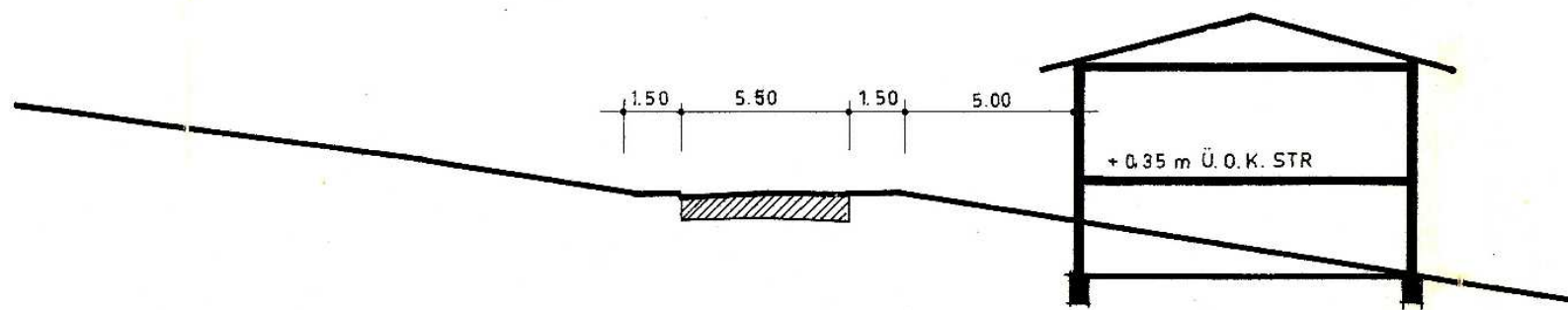


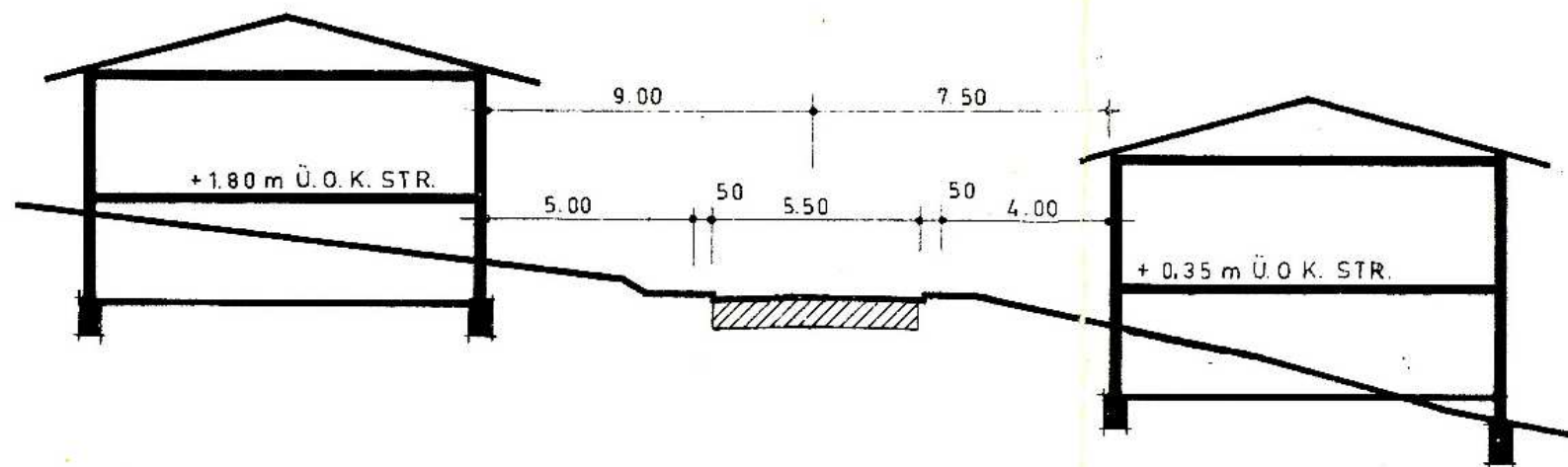
SCHNITT A-A
M 1:200



SCHNITT B-B
M 1:200



SCHNITT C-C
M 1:200



B E B A U U N G S P L A N - S A T Z U N G

„GRUBENSTRASSE“ IN DER GEMEINDE
UREXWEILER

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSGELANDES IM SINNE DES § 30 BUNDESBAUGESAMKE VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. S. 241) GEMEINDE 1. P. ABS. 1 DIESES GABEZEIS WURDE IN DER SITZUNG DES GEMEINDE-
RATES VOM 22. DEZEMBER 1969 BESCHLOSSEN. DIE AUSKESITUNG GELANDE AUF ALTRAG DER GEMEINDE UREXWEILER DURCH DAS ANTOBAMANN ST. WERDE-LAND.

1. Geltungsbereich	<u>laut Zeichnung</u>
2. Art der baulichen Nutzung	<u>allgemeines Wohngebiet</u>
2.1 Baugebiet	
2.1.1. zulässige Anlagen	<u>laut Baunutzungsverordnung</u> <u>§ 4, Abs. 2</u>
2.1.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen	<u>laut Baunutzungsverordnung</u> <u>§ 4, Abs. 3, Nr. 4 und 6</u>
3. Maß der baulichen Nutzung	<u>laut Zeichnung</u>
3.1 Zahl der Vollgeschosse	
3.2 Grundflächenzahl	
3.2.1 bei 1 Vollgeschoß	<u>0,40</u>
3.2.2 bei 2 Vollgeschossen	<u>0,40</u>
3.3 Geschossflächenzahl	
3.3.1 bei 1 Vollgeschoß	<u>0,40</u>
3.3.2 bei 2 Vollgeschossen	<u>0,60</u>
3.4 Baumassenzahl	<u>entfällt</u>
3.5 Grundflächenzahl der baulichen Anlagen	<u>entfällt</u>
4. Bauweise	<u>offene, Einzelhäuser</u>
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	<u>laut Zeichnung</u>
6. Stellung der baulichen Anlagen	<u>laut Zeichnung</u>
7. Mindestgröße der Baugrundstücke	<u>entfällt</u>
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkrone Mitte Haus bis OK Erdgeschoßfußboden bzw. Kellersohle)	<u>entsprechend der Ausführungszeichnung</u>
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	<u>innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche</u>
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	<u>entfällt</u>
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	<u>entfällt</u>
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienwohneinheiten vorgesehene Flächen	<u>gesamter Geltungsbereich</u>
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privaten wirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt sind.	<u>entfällt</u>
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	<u>entfällt</u>
15. Verkehrsflächen	<u>laut Zeichnung</u>
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	<u>laut Straßenprojekt</u>
17. Versorgungsflächen	<u>laut Zeichnung</u>
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	<u>entfällt</u>
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	<u>entfällt</u>
20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Radeplätze, Friedhöfe	<u>entfällt</u>
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	<u>entfällt</u>
22. Flächen für die Landwirtschaft, für die Forstwirtschaft	<u>entfällt</u>
23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	<u>entfällt</u>
24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	<u>entfällt</u>
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten, innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind.	<u>entfällt</u>
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinflussen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung	<u>entfällt</u>
27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	<u>entfällt</u>
28. Bindungen von Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	<u>entfällt</u>

Aufnahme von
Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des
Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des
Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293)

e n t f ä l l t

Aufnahme von
Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern
auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung
zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 ABl. S. 293).

e n t f ä l l t




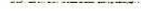
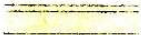










Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind | S. ANMERKUNG
<u>entfällt</u> |
| 2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind | <u>entfällt</u> |
| 3. Flächen, unter denen Bergbau umgeht | <u>entfällt</u> |
| 4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind | <u>entfällt</u> |

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG

1. e n t f ä l l t
2. e n t f ä l l t

P L A N Z E I C H E N - E R L Ä U T E R U N G E N

	Geltungsbereich
	Bestehende Gebäude
	Geplante Gebäude
	Bestehende Straßen
	Geplante Straßen
	Bestehende Grundstücksgrenzen
	Geplante Grundstücksgrenzen
	Baulinie
	Baugrenze
	Entwässerungsrichtung
Z	Geschoßzahl
O	Offene Bauweise
GRZ	Grundflächenzahl
GFZ	Geschoßflächenzahl
WA	Allgemeines Wohngebiet
	Private Grünfläche
	Öffentl. Grünfläche
	Überbaubare Grundstückfläche
	Öffentl. Verkehrsfläche
	Versorgungsfläche (Umvormerstation)

ANMERKUNG: ALLE BAUGESUCHE SIND WEGEN DES UNMITTELBAR BENACHBARTEN
TAGESNAHEN ABBAUES DER ZUSTÄNDIGEN BERGBEHÖRDE VORZULEGEN

DER BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG AUSGELEGEN VOM 10.5.1971 BIS ZUM 11.6.1971.
DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 BBAUG ALS SATZUNG VOM GEMEINDERAT AM 22.11.1971 BESCHLOSSEN!

Urexweiler, DEN 23.11.1971

DER BÜRGERMEISTER:

Urexweiler



DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT:

SAARBRÜCKEN, DEN 29. JUNI 1972

SAARLAND
Der Minister des Innern
- Oberste Landesbaubehörde -
LA-7-3610172
Reu/Go.

DER MINISTER DES INNERN
- Oberste Landesbaubehörde -

IM AUFTRAG:

Frank
Diplom-Ingenieur

DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 12 BBAUG WURDE AM 1 14. JULI 1972 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT:

Urexweiler, DEN 8. AUG. 1972

DER BÜRGERMEISTER:

Verretung:

L. Beigeordneter

